

**Museumsverein
Goslar e.V.**

Kaminabend

**Donnerstag
20. März 2014
19.00 h**
Goslarer Museum
Alter Eingang

Hexen am [Fach]Werk

*Ein Vortrag
von
Dr. Johanna Junk
und
Dr. Beatrice Nunold*

Eintritt frei - Spenden erwünscht



Provokierende Frauenbilder vom Mittelalter bis heute

„Hexen“ begegnen uns im Harz auf Schritt und Tritt. Und bis heute rufen sie Skandale hervor, z. B. im Sommer 2013 in einer Bierwerbung. Auch an Goslars berühmtestem Fachwerk- giebel, dem Brusttuch, sind sie vertreten. Aber Vorsicht: für das Auge der heutigen Betrachter entsprechen einige der Frauenfiguren dort eindeutig dem Klischee „Hexe“. Aber galt das 1526 beim Bau des Hauses ebenso? Was war damals die Idee des Schnitzers und des Auftragsgebers? Wie ist die Vorstellung der „Hexe“ entstanden? Und wie kam sie zu ihren typischen Attributen, dem Besen und/oder dem Ziegenbock?

Beatrice Nunold und Johanna Junk, beide Kunstgeschichtlerinnen, haben diese Fragen anhand von reichem Bildmaterial durchleuchtet.

Doch die „Wetterhexen“ hinderten im Dezember 2013 durch Sturmtief Xaver viele Interessenten, die Präsentation zu sehen. Sie wurde von Geschichtsverein und Frauen- arbeitsgemeinschaft (FRAG) als Begleit- veranstaltung zur „Hexenausstellung“ im Zinnfigurenmuseum angeboten.

Auf vielfachen Wunsch lädt nun der Museums- verein Goslar zur Wiederholung ein.



museumverein goslar e.v. Vorstand:

Jörg-Utz Hapke,

Reußstr. 6, 38640 Goslar

Tel. 05321 20544 Fax 05321 29604

e-mail: ju-hapke@web.de

www.museumverein-goslar.com

Sparkasse Goslar/Harz Konto-Nr 5439

BIC: NOLADE21G31

IBAN: DE11 2665 0001 0000 0064 39